



Bilder: Fotolia/privat (2)

Stolz und in der Sonne leuchtend zeigt sich das Stift Melk – UNESCO-Weltkulturerbe in der Wachau. Etwas kleiner und auf ihre Weise charmant ist die Anlage der „Arche Noah“ in Schiltern – einer Gesellschaft für den Erhalt, die Verbreitung und Entwicklung vom Aussterben bedrohter Kulturpflanzenarten.

Leser-Spezial: Garten- und Genussreise nach Österreich

Schon immer war Österreich ein Genussland, nun taucht es auch als Garten- und Kräuterland auf. Vom 17. bis 20. Juni 2018 führt uns eine Reise nach Niederösterreich. Auf dem Programm stehen neben prächtigen Privatgärten der Garten des Stifts Melk und die Schauanlage des Vereins Arche Noah.

Zusammen mit dem Freiburger Busunternehmen Janzen hat Heidrun Holzförster das Reiseprogramm für uns ausgearbeitet. Von Freiburg führt die Fahrt über Nürnberg, Regensburg und Passau nach Oberösterreich, wo gegen 15.30 Uhr der erste Garten mit Kaffee aufwartet. Mitten in der Landschaft begegnen wir mit **Christian Kis** einem ganz beson-

deren Gartenmenschen. Vor etwa 18 Jahren hat er im kleinen Weiler Schiedlberg ein Stück Ackerland in einen Garten verwandelt – eine Mischung aus „barocker Struktur“ und „englischem Blütenrausch“. Der Ort ist nicht perfekt, hat jedoch die Eigenschaft, uns zu verzaubern. Zum Übernachten und zum Abendessen sind wir im **Forsthof**

in Sierning. Große viereckige Höfe mit Innenhöfen (Vierkanthöfe) und uralten Birnbäumen prägen diese Landschaft. **Johanna Halbartschlager**, unsere Gastgeberin am nächsten Morgen, ist im Vierkanter in Sierning aufgewachsen. Neben ihr ist ihr Landschaftsbaubetrieb entstanden. Zeitgemäße Schaugärten gehen über in den großzügigen, staudenreichen Privatgärten mit Schwimmteich. Nach Besichtigung von Hof und Garten erreichen wir nach einer Fahrt durch das niederösterreichische Mostviertel unseren nächsten Garten in Viehdorf. Hier hat **Heinz Steinbüchel** mit Bäumen und Formschnitten einen ruhigen Garten geschaffen. Elemente in kecken, starke Farben ergänzen seine lebendige, moderne Note. Über die verrückte Idee, ein altes Silodach in eine romantische Plattform zu verwandeln, eröffnet sich ein unerwarteter Gartenrundblick.

Die Stiftsgärten der Benediktiner in Melk

Nach einem Imbiss im Garten erreichen wir das einzigartige **Benediktiner-Stift Melk**. Mit der Landschaft der Wachau wurde es



Heidrun Holzförster wird sowohl die viertägige Fahrt nach Österreich als auch die Tagesfahrten ins Emmental begleiten.

vor gut zehn Jahren UNESCO-Weltkulturerbe. Da in den letzten Jahren auch die Stiftsgärten zu neuem Leben erweckt wurden, erleben wir Gebäude und Garten in ganzer Schönheit. Trotz der vielen Besucher gibt es im Garten genug Plätze, an denen wir diesen Ort still für uns genießen können.

Am frühen Abend erreichen wir unser Steigenberger-Hotel für die nächsten zwei Nächte. Das Hotel liegt idyllisch über Krets in den Weinbergen und verfügt über Schwimmbäder. Wir beschließen diesen Abend mit einem gemeinsamen Essen. Am Dienstagmorgen besuchen wir den „**Arche Noah**“-Schaugarten in Schiltern, eine inzwischen weit über die Landesgrenzen hinaus bekannte Anlage. Der große Garten wird durch einen Verein getragen. Sein Ziel: das Bewahren alter Gemüse-, Kräu-

Anmeldung bis 20. Januar

Die Fahrt wird gemeinsam mit dem Busunternehmen Janzen organisiert. Für BBZ-Leser ist ein Teilnehmerkontingent reserviert. Um baldige Anmeldung (bis spätestens 20. Januar 2018) wird daher gebeten. Anmeldung unter Tel. 0761/500293, info@janzenreisen.de, Stichwort „BBZ-Gartenreise“. Es erfolgt eine Anmeldebestätigung. Im Reisepreis von 925 Euro (Doppelzimmer) oder 1070 Euro (Einzelzimmer) sind folgende

Leistungen enthalten: Fahrt im Fernreisebus mit Klima/WC, Autobahngebühren, 3 Übernachtungen mit Frühstück in sehr guten 4-Sterne-Hotels, 3× Abendessen, davon ein besonderes Abendessen in der Wachau, 3× Lunch mit Getränken, 1× Kaffee/Kuchen, Eintritte und Führungen in sechs privaten Gärten und dem Stift Melk, fachliche Reiseleitung und schriftliche Informationen zu den besuchten Gärten. □

ter- und Getreidesorten. Inzwischen gibt es ein Archiv von gut 6500 Arten und Sorten. Ein Picknick mit Köstlichkeiten aus dem Garten rundet den Besuch ab. Nachmittags tauchen wir in die Philosophie des einzigartigen **Kräuterunternehmens Sönnentor** in Sprögnitz ein.

Es hat sich innerhalb von 30 Jahren von der verrückten Idee eines jungen Kräuterpioniers zu einem Unternehmen mit 400 Mitarbeitern, 300 bäuerlichen Lieferanten und 900 verschiedenen Produkten entwickelt. Am frühen Abend sind wir

in der Wachau im **Weingut Holzapfel** in Joching zu Gast und genießen die österreichische Küche auf hohem Niveau. Am Mittwoch, dem Rückreisetag, besuchen wir einen letzten Garten: Im großen Hof von **Familie Kasberger** in Bad Griesbach – Deutschland – gibt es bayrische Weißwurst, Kaffee und Kuchen. Danach geht es durch den Garten. Kreative Gartenräume, überschwängliche Rosen und üppige Staudenflächen schmücken den einzigartigen Vierkanterhof. Gegen 21.30 Uhr erreichen wir, um viele Eindrücke reicher, Freiburg.



Bild: Archiv

Prächtige Staudenbeete der besuchten Gärten sorgen für Inspiration.

Grund zum Feiern: 20 Jahre BBZ-Gartenfahrten

Mit unseren vier Tagesfahrten im Juli 2018 kehren wir zurück zu den Gartenfahrtanfängen und besuchen erneut die Bauergärten unseres ersten Ziels von 1998 im Schweizer Emmental.

2018 feiert nicht nur die BBZ ihr 70-jähriges Bestehen, auch die BBZ-Gartenfahrten feiern Geburtstag. 1998 hat die BBZ im Nachgang zum „Bauergarten-Wettbewerb“ zum ersten Mal eine Gartenfahrt für BBZ-Leserinnen und -Leser angeboten – eine Fahrt zu prächtigen Bauergärten im Schweizer Emmental. Seitdem sind Gartenfahrten ein fester Bestandteil unserer Leseraktionen. Aus jährlich einer einzigen Fahrt sind längst vier Tagesfahrten geworden.

Ins Emmental

Als Reiseziel für das Jubiläum „20 Jahre BBZ-Gartenfahrten“ haben wir erneut das Schweizer Emmental ausgewählt – wir wollen schauen, was sich in den vergangenen zwei Jahrzehnten dort, wo alles angefangen hat, bewegt

und verändert hat. Denn auch heute existieren diese Gärten noch und zeugen von Tradition, Beharrlichkeit und einem ausgeprägten Sinn, das Schöne zu bewahren.

Organisatorin der damaligen Fahrt war Heidrun Holzförster, Gartenbauberaterin am Landratsamt Offenburg, die uns auch auf dieser Gartenfahrt wieder fachkundig zur Seite stehen und uns durch Gärten und Schweizer Landschaften begleiten wird. Unsere Fahrt führt über Basel bis kurz vor Bern in die Voralpenregion des Emmentals. Bei klarem Wetter reicht der Blick ins schneebedeckte Berner Oberland. Wenige Bauergärten sind in der Region so vollständig erhalten geblieben wie die drei Gartenziele, die wir besichtigen wollen. Uralte Buchseinfassungen und leuchtende Sommerblumen prägen diese Gärten. Apéro, Mittagessen und Kaffee



Bild: Archiv

Sie werden immer noch in alter Tradition gehegt und bewahrt: Prächtige Bauergärten und Bauernhäuser im Schweizer Emmental.

mit Kuchen kommen aus der traditionellen Berner Küche. **Die Termine der vier Tagesfahrten sind Donnerstag, 27. Juli, Freitag, 28. Juli, Montag, 30. Juli und Dienstag, 31. Juli.**

Die Fahrt schließt folgende Leistungen ein: Busfahrt, Autobahngebühr, Apéro, Mittagessen mit Getränken, Kaffee/Kuchen,

Eintritte und Führungen durch die Gärten, Reisebegleitung durch Heidrun Holzförster und die BBZ. **Wichtiger Hinweis: Die Anmeldefristen, die Preise und Reisedetails werden in der BBZ Nr. 22 ausgeschrieben. Vorzeitig eingehende Anmeldungen können wir leider nicht berücksichtigen.**

red

Pflanzentauschbörse und Tag des offenen Bauerngartens

● **Tauschbörse:** Im Frühjahr weisen wir auf den Gartenseiten wieder auf Ihre Pflanzentauschbörse hin. Vielleicht ist diese Art Treffpunkt von Gartenfreunden und solchen, die es werden wollen, eine schöne Veranstaltung für Ihren Verein? Wenn Sie einen Termin

für eine Tauschbörse haben, melden Sie diesen bei Gartenredakteurin Sabine Köllner, Tel. 0761/27133-409, koellner@blv-freiburg.de.

Tag des offenen Bauerngartens (So, 15. Juli): Alle zwei Jahre richtet die BBZ zusammen mit Ihnen und dem Netz-

werk „Bauergarten- und Wildkräuterland Baden e.V.“ den „Tag des offenen Bauerngartens“ aus. Er findet am Sonntag, 15. Juli statt. Auch viele Mitglieder der Bauergarten-Route öffnen an diesem Sonntag ihre Gärten für Besucher. Die BBZ freut sich

über eine möglichst breite regionale und gärtnerische Vielfalt an diesem Tag. Es wäre schön, wenn wieder neue Gärten mitmachen würden. Anmeldung und Info bei der BBZ, Barbara Sester, Telefon 0761/27133-402 oder sester@blv-freiburg.de. □